

Impulse für die Region

Mehr als 180 Wissenschaftler aus 35 Ländern tagen in Gottenheim

Gottenheim. Für einige Tage wird in Gottenheim zum dritten Mal Englisch zur Amtssprache, denn vom 29. November bis zum 3. Dezember sind wieder Wissenschaftler aus aller Welt in der Gemeinde zu Gast. Mehr als 180 Teilnehmer aus 35 Ländern treffen sich auf Einladung des US-amerikanischen „International Journal of Arts and Sciences“ (IJAS) zu dieser Internationalen Konferenz in der Tuniberggemeinde.

Die „European Conference for Academic Disciplines“ in Gottenheim steht in einer Reihe von insgesamt sechs Konferenzen des IJAS in diesem Jahr. Gottenheim ist dabei bei den Wissenschaftlern besonders beliebt, denn die Lage im Dreiländereck ist vor allem für Gäste aus den USA und aus asiatischen Ländern attraktiv. Darüber hinaus lieben die Wissenschaftler die heimelige Atmosphäre, den dörflichen Charakter und die Gastfreundschaft im Konferenz-Ort Gottenheim.

„Gottenheim ist der einzige Konferenz-Ort der IJAS-Reihe mit jährlich deutlichem Zuwachs an Teilnehmern“, freut sich Bürgermeister Volker Kieber. Weitere Konferenzen finden in Orlando, Florida; auf Malta; in Las Vegas, USA; in Toronto, Kanada; und in Österreich statt. Die offizielle Begrüßung und Eröffnung



Bürgermeister Volker Kieber (3. von links) führt am Montag wieder Gäste aus aller Welt durch das Dorf.

Foto: ma

der Konferenz findet am Montag, 29. November, um 10.30 Uhr, im Feuerwehrhaus, Bahnhofstraße 9, in Gottenheim statt. Dort wird Bürgermeister Volker Kieber als Schirmherr und Gastgeber die Professoren und Wissenschaftler aus der ganzen Welt begrüßen. Anschließend wird Gastrednerin Irene Ulrich vom Projektmanagement Upper Rhine Valley (Wirtschaftsförderung Region Freiburg) über das Projekt in der „RegioTriRhena“ referieren.

Schirmherr und Gastgeber der Internationalen Konferenz ist Bürgermeister Volker Kieber. Er ist überzeugt, dass die Veranstaltung in Gottenheim die ganze Region belebt. „Als Konferenz-Ort für die „Euro-

pean Conference for Academic Disciplines“ stehen wir in einer Reihe mit bedeutenden Städten weltweit. Das ist nicht nur für unsere Gemeinde eine Aufwertung und bietet eine Möglichkeit weltweit Kontakte zu knüpfen. Die 180 Wissenschaftler mieten sich in Hotels von Breisach bis Freiburg ein und bringen Kaufkraft sowie kulturelle Impulse in die Region. Die Tourismus-Region am Oberrhein findet so weltweit Beachtung.“

Marianne Ambs

Weitere Informationen sowie das Konferenz-Programm erhalten Interessierte im Internet unter www.gottenheim.de oder unter www.internationaljournal.org/gottenheim.html.